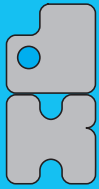


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 3 • 2011

Mai / Juni
39. Jahrgang

HV Dorfverein
Freitag, 20. Mai, Öki

**Literarischer
Sonntagmorgen**
Sonntag, 22. Mai, Blumenhof

Spieltag der Schulen
Samstag, 28. Mai, Selhofen

**Mario Batkovic,
Akkordeon**
Sonntag, 5. Juni, Öki

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Auf Seite 9 finden Sie eine Berechnung, die Sie bestimmt überraschen wird. Unsere Gemeinderätin Katharina Annen, die für das Ressort Bevölkerung und Integration zuständig ist, hat im Europäischen Freiwilligenjahr ausgerechnet, was eigentlich an Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde geleistet wird. Ausgegangen ist sie von den Zahlen des Bundesamtes für Statistik und hat diese für Kehrsatz heruntergebrochen. Dass diese Grössen zustande kommen, da haben ganz viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Beitrag geleistet. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt, denn Sie und ich profitieren in irgendeiner Form davon. Auch das vorliegende Heft illustriert diesen Aspekt des Zusammenlebens mit Beispielen unterschiedlicher Art. Einige werden angekündigt, auf andere halten wir Rückblick. Mit dem Frühling sind auch die Segelflieger wieder aufgetaucht. Sie ziehen lautlos ihre Kreise über Längen- und Belpberg und wecken im erdverbundenen Menschen die Sehnsucht nach der grenzenlosen Freiheit. Dass dieses Gleiten – trotz viel Hightech – noch immer auf thermischen Unterschieden beruht, davon berichtet der Einstiegsartikel. Lassen Sie sich in die Lüfte entführen – mindestens beim Lesen. Und geniessen Sie die Erdverbundenheit beim Wandern, beispielsweise mit «bon viva».

Margrit Sieber, Redaktorin

Menschen in Chäsitz

Eduard Inäbnit, Segelflieger

An schönen Tagen sieht man sie wieder kreisen, die lautlosen Gleiter am Firmament. Was Ende des 19. Jh. angedacht wurde, konnte dann vor ca. 90 Jahren umgesetzt werden: Segelfliegen, das Ausnutzen von Aufwinden für das motorlose Dahingleiten in der Luft. Einer, der seit fast 50 Jahren Segelflugzeuge aus Passion pilotiert, ist Eduard Inäbnit.

Wie sind Sie zum Segelfliegen gekommen?

Ich bin in Kehrsatz aufgewachsen, und zwar im «Lohn». Meine Eltern waren während 33 Jahren für den Bundesrats-sitz tätig. Gemäss ihren Aussagen habe ich schon als kleiner Bub jeweils ganz fasziniert den Flugzeugen nachgeschaut, die im Belpmoos starteten und landeten. Ich hatte ja auch eine optimale Aussichtsterrasse. Aus Schindeln und Heftumschlägen begann ich, selber «Flugzeuge» zu bauen, die ich dann in Richtung Bauernhof Stucki lossausen liess. In meiner Verwandtschaft gab es übrigens kein Vorbild für meine Faszination der Fliegerei. Und auch in Chäsitz kannte ich niemanden, der sich in den Anfangszeiten mit Modellfliegerei beschäftigt hätte.

Es muss 1953 gewesen sein, als im «Mösli» ein Flugtag stattfand. Dabei zeigten u. a. Modellfluggruppen ihr Können. Ich kam mit einem Luzerner in Kontakt, der mir schliesslich sein defektes Modellflugzeug schenkte. Ich war natürlich mächtig stolz und bastelte in der Folge

stundenlang daran. Richtig geflogen ist es trotzdem nicht. Mein Vater hatte aber einen Freund, der damals im Haus Ecke Eichenrain-Sandbühlstrasse wohnte – ein spezielles Haus, stand es doch früher einmal im heutigen Wohlensee und wurde vor der Überflutung nach Kehrsatz versetzt. Sein Sohn, der Ingenieur studierte, verhalf mir dann zum ersten richtigen Modellflugzeug. Später war ich dann nicht mehr der Einzige, denn Gärtnermeister Peter Maurer betrieb in der Folge dieses Hobby noch intensiver als ich.



Fotos: Margrit Sieber

Edi Inäbnit, Segelflieger aus Passion



Blick ins Cockpit

Sie sind aber nicht beim Modellfliegen geblieben?

Mit 18 wurde ich in die militärische fliegerische Vorschulung aufgenommen. Bis 20 schuf ich die diversen Hürden als Pilotanwärter und begann 1965 die entsprechende Winter-Rekrutenschule. Bei einem «Tenü-Fez» glitt ich auf der Stiege aus und verletzte mich am Fuss, was schliesslich meinen Traum als Militärpilot platzen liess. Im Nachhinein bin ich eigentlich erstaunt über die Faszination Militärpilot, die damals in den Sechzigerjahren trotz einer tödlichen Unfallrate von über 10 % so ungebrochen war.

1962, also vor 49 Jahren, begann ich mit Segelfliegen. Während der Berufslehre und des Besuchs der heutigen Fachhochschule Burgdorf sparte ich mir wirklich jeden Batzen für mein Hobby ab. Als es mit der Ausbildung zum Militärpiloten nicht klappte, verlegte ich mich voll aufs Segelfliegen.

Wie sieht denn die Ausbildung aus?

Diese unterteilt sich damals wie heute in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Im praktischen Teil eignet man sich das fliegerische Handwerk an, vorerst am Doppelsteuer, dann im Alleinflug. Im theoretischen Teil befasst man sich neben Luftrecht, allgemeinen Luftfahrzeugkenntnissen, Flugleistungen und Flugplanung, vor allem auch mit Flugwetterkunde, Navigation und Grundlagen des Fluges. Nach dem Erwerb des Segelfliegerausweises habe ich dann die verschiedenen Weiterbildungsangebote genutzt und u. a. auch das Kunstflug- und Wolkenflugbrevet

gemacht. Zudem erwarb ich die verschiedenen weltweit anerkannten Leistungsabzeichen der FAI (Fédération Aéronautique Internationale), darunter das Gold C mit den drei Diamanten sowie das 1000-Kilometer-Abzeichen.

Dann ist Segelfliegen eine Leistungssportart?

Ja, man kann es so betreiben, obwohl der Anlauf als olympische Disziplin Ende der Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts nicht geklappt hat. Mich hat die Leistungssportseite schnell gepackt. Ich flog vorerst Regionalmeisterschaften, dann Schweizermeisterschaften und bin seit 1982 Mitglied der Segelflug-Nationalmannschaft, zu welcher die 18 besten Segelflieger der Schweiz gehören. In dieser Eigenschaft nahm ich an 14 Europa- und Weltmeisterschaften teil, so u. a. in Finnland, Neuseeland, Südafrika und werde diesen Sommer in

der Slowakei fliegen. Die Mitgliedschaft in der Nationalmannschaft muss man sich jedes Jahr neu erfliegen. Ist man jung, riskiert man mehr, später wird man vorsichtiger, kann aber auf mehr Erfahrung zurückgreifen.

Was muss man sich unter einem Wettbewerb vorstellen?

Es gilt, einen vorgegebenen Parcours möglichst schnell zu absolvieren. Je nach Wettbewerb und Wetterverhältnissen muss man dabei Distanzen von 200 bis 600 km zurücklegen. Gestartet wird in verschiedenen Leistungsklassen. In der «offenen Klasse» haben die Segelflugzeuge heute eine Flügelspannweite bis 31 m und eine Gleitzahl von über 60. Das heisst, dass sie bei einer Höhe von 1000 m in ruhiger Luft über 60 km weit gleiten können. Bei guten thermischen Bedingungen wird im Wettbewerbsflug Wasser in die Flügel getankt. Dadurch wird das Sinkverhalten etwas schlechter, dafür das Gleiten etwas besser. Und zwar vor allem bei höheren Geschwindigkeiten, die im Wettbewerb entscheidend sind. Mein Flugzeug hat ein Leergewicht von 250 kg. Zu meinem Körpergewicht von 78 kg kann ich noch bis maximal 195 kg Wasserballast mitnehmen.

Segelfliegen ist heute ein Hightech-Sport. So werden für optimales Gleiten die Flügel nicht nur vor dem Start auf Hochglanz poliert, sondern auch während des Fluges mit einer speziellen Vorrichtung von Mücken befreit. Denn Verunreinigungen durch Mücken am Flügelprofil können die Gleiteigenschaften bis zu 10 % verschlechtern.



Edi Inäbnit in seiner «Discus» – startbereit

Wie funktioniert eigentlich ein Segelflug?

Wer im Belpmoos den Segelfliegern zusieht, weiss, dass zum Fliegen ohne Motor eine Starthilfe benötigt wird. Das Segelflugzeug wird von einem Motorflugzeug in die Höhe gezogen. Nach fünf bis zehn Minuten wird das Seil ausgeklinkt und das Segelflugzeug bleibt dank der Aufwinde oben.

Beim Segelfliegen unterscheidet man drei Arten von Aufwinden: die Thermik, den Hangwind und die Wellenaufwinde. Bei der Thermik wird die bodennahe Luft durch Sonneneinstrahlung erwärmt und steigt auf; gleichzeitig wird kühlere Luft aus der Höhe gegen den Boden hin transportiert. Segelflieger, die diese Art des Aufwindes nutzen, starten also erst, wenn die Sonne die Luft schon etwas erwärmt hat.

Bläst der Wind rechtwinklig zu einem Hang, wird er nach oben abgelenkt, die Luftmasse steigt auf, was der Segelflieger als Hangwind nutzen kann.

Wellenaufwinde entstehen bei uns beispielsweise bei Föhnlagen. Zur Erklärung dieses Phänomens kann man sich fließendes Wasser vorstellen, das über ein Hindernis fließt und dabei hinter der Schwelle Stromschnellen und Leewellen erzeugt. Das Hindernis sind bei uns die Alpen, die Leewellen, die ich als Segelflieger nutzen kann, finden sich beispielsweise im Berner Oberland. So erreichte ich einmal mit meiner Discus in der Gegend von Zweilütschinen eine Höhe von 8500 m, natürlich mit Sauerstoff. Und dies bei Windgeschwindigkeiten auf dem Jungfrau Joch zwischen 100 und 150 km/h.

Was fasziniert Sie eigentlich beim Segelfliegen am meisten?

Segelfliegen ist die Herausforderung, aufgrund des fliegerischen Könnens mit der Technik, also dem Flugzeug, die vorhandenen Gegebenheiten von Wetter und Gelände so zu nutzen, dass eine möglichst lange Strecke zurückgelegt werden kann.

Mich fasziniert das Wettbewerbsfliegen. Dabei lerne ich in verschiedenen Ländern immer wieder neue Gebiete kennen: Ebenen in Finnland, Ungarn und Polen, Wüstenlandschaften wie in Namibia oder Gebirge in Neuseeland. Die Herausforderung dabei bilden nicht nur die unbekanntenen Regionen, son-



Die «Discus» auf dem Belpmoos – bei Flugwetter

dern vor allem die unbekanntene Thermik. Dabei die optimalen Aufwinde zu erwischen, ist für mich eine Kombination von Wissen, Erfahrung und Intuition, auf die ich mich verlassen kann. Wenn ich meine Segelflugstatistik mit ca. 5000 Flugstunden anschau, sind es 83 Flugplätze in 14 Ländern, auf denen ich gelandet bin. Dazu kommen 112 Aussenlandungen in 12 Ländern. Das heisst, dass ich 112-mal irgendwo in der «Prärie» niederging.

Haben Sie dazu ein besonderes Erlebnis?

Ich erinnere mich gut an die WM in Neuseeland vor einigen Jahren. Ich war auf dem Rückflug, alles schien optimal. Ich flog einen Hang entlang über einem See, als sich die Aufwindsituation plötzlich in grossflächigen Abwind veränderte. Ich realisierte, dass ich keinen Farmerstrip, also kein offizielles Landefeld mehr erreichen konnte. Es war dann ein Sekundenentscheid, entweder ins Wasser oder auf einem kleinen «Bödeli» zwischen zwei Wildbächen zu landen. Die Landung verlief perfekt. Bedeutend schwieriger erwies sich in der Folge das Abtransportieren des Segelflugzeugs. Mit dem Auto kam man nicht durch das Wildwasser, für ein Schleppflugzeug war das Landefeld zu kurz. Letztlich musste ein Helikopter den Anhänger aufs «Bödeli» bringen, das Segelflugzeug wurde darin verstaut

und dann zwei Kilometer weiter auf einem Weg abgesetzt. Solche Abenteuer machen natürlich auch einen Reiz des Segelfliegens aus.

Margrit Sieber



Edi Inäbnit ist nicht nur ein ambitionierter Segelflieger, sondern auch ein engagierter Flugzeugbauer. Hier mit seinem Fieseler Storch, dem zweiten Flugzeug, das er mit Freunden gebaut hat und das er regelmässig fliegt. Das wäre eine weitere Geschichte.

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch



Inneneinrichtungen
Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

Atelier

DUCART

Goldschmiede

Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Reparaturen/Änderungen
- Perlen- und Steinketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

Montag	14.00 – 19.00 Uhr*
Dienstag bis Freitag	08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag	09.00 – 16.00 Uhr

* Juni, Juli, August Montag ganzer Tag geschlossen

Bahnhofstrasse 7a

3123 Belp

Tel. + Fax 031 819 58 68

Uhren der Marke

a.b.art
swiss made

Sie lieben es.
Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Marie Ryt
Wiener Markt
Königsstrasse 295, 3000 Köln
Telefon 021 978 14 41
Fax 021 978 14 44
www.marie@axa-winterthur.ch
www.koeln.axa-team.ch

winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

AD GARAGE auto trachsel
og



Kirchackerweg 31

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 18 96

autotrachselag@swissonline.ch

Ihre Garage für alle Marken

Bäckerei – Konditorei



Sonntag
Morgen
geöffnet

Aegerter

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Telefon 031 961 29 74



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

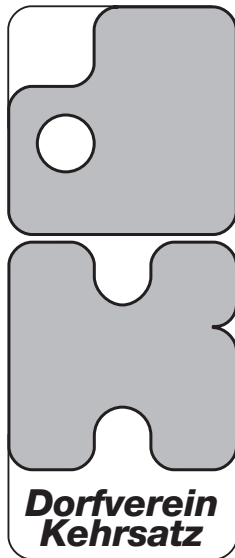
Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Swiss-Label) hergestellt.



**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**



EINLADUNG
zur jährlichen
HAUPTVERSAMMLUNG
des
DORFVEREINS KEHRSATZ
am
Freitag, 20. Mai 2011
um
18.00 Uhr
im
Ökumenischen Zentrum
Mättelistrasse 24

Eingeladen sind alle Mitglieder des Dorfvereins.
Gerne begrüssen wir auch viele Interessierte.

*Sind Sie an unserm Dorfleben interessiert?
Kommen Sie ins Öki und besuchen Sie die HV!*

Für die HV werden keine persönlichen Einladungen verschickt!

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr
3. Ausblick und Schwerpunkte im laufenden Jahr
4. Festsetzen der Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anschliessend offeriert der Dorfverein ein **Apéro**.
Alle Anwesenden sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Nach der HV findet der traditionelle HelferInnen-Abend statt.
Dazu werden die HelferInnen persönlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!
Vorstand des Dorfvereins

Literarischer Sonntagmorgen

Ueli Affolter, Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler und Margrit Sieber diskutieren zum Thema

„kleine und grosse Kinder“



Die Bücher: Melinda Nadj Abonji, *Taben fliegen auf*; David Bezmozgis, *Natascha*; Andreas Maier, *Das Zimmer*; Edward St Aubyn, *Muttermilch*

Sonntag, 22. Mai 2011, 11.15 Uhr

im Täfersaal des Blumenhofes in Kehrsatz

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Diskussion lässt man die Veranstaltung in der Kaffeestube des Frauenvereins Kehrsatz ausklingen.

Ikebana



Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana». Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.

Datum: Dienstag, 10. + 24. Mai, 7. Juni, 5. Juli 2011
Kursort: Gurtenzimmer im Öki
Zeit: 14–16 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr
Preis: CHF 45.– pro Lektion, inkl. Blumen (Reduktion für Mitglieder Dorfverein). Auch Einzeltage möglich
Mitbringen: falls vorhanden: Blumenschere, Schale (Durchmesser ca. 30 cm/Rand ca. 5 cm), Blumenigel, Lappen
Anmeldeschluss: bis drei Tage vor jedem Kurstag
Anmeldung + weitere Infos: Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 56 45 / 079 754 91 83,
 E-Mail ikebana.kyoko@hotmail.ch

Mein Verein – Dorfverein

*Biz kadınlar buluşuyoruz
 Une rencontre pour nous, les femmes
 Un encuentro para nosotras, la mujeres
 Women, we will meet
 Donne, ci incontriamo*

*نحن النساء نلتقي في موعد
 பெண்களின் சந்தையாகும் சந்தையேடுகள்
 - 主婦にお茶しませんか*

Wir Frauen treffen uns

*.....jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats
 (ausser in den Schulferien)
 zwischen 14.30 und 16.00 Uhr
 im Ökumenischen Zentrum in Kehrsatz*

*Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee
 und vielen Gesprächen.*

*Infos bei Songül Mordeniz 031 961 11 38
 oder Margret Lehmann 079 285 20 74*

Organisiert vom Dorfverein

bon viva

Dienstag, den 31. Mai 2011

Maiwanderung

*Bern/Tscharnergut – Gäbelbachtäli –
 Frauenkappelen – Wohlensee –
 Riedern – Bern*

Vom Bahnhof Kehrsatz erreichen wir mit Bahn und Tram bequem den Gäbelbach im Westen von Bern. Von hier führt uns der Weg durch das schöne Gäbelbachtäli immer dem natürlichen Bachlauf entlang. Ein leichter Aufstieg bringt uns zum geschichtsträchtigen Frauenkappelen mit seinen sehenswerten Bauten. Durch den Wald hinunter in die Wohlei an den wasservogelreichen Wohlensee. Schon bald führt uns ein kleiner Aufstieg zum Riedernhubel (633 m), wo wir nochmals eine herrliche Rundschau auf die Stadt Bern mit den umliegenden Hügeln bewundern können.

Diese schöne Wanderung vor den Toren der Stadt Bern kann ich allen bestens empfehlen. Ich freue mich darauf.

Fritz Bolliger, Wanderleiter

Wanderzeit: ca. 3½ Std.
Ausrüstung: gute Wanderschuhe, zweckmässige Kleidung, Zwischenverpflegung
Treffpunkt: 9 Uhr, Bahnhof Kehrsatz
Abfahrt: 9.11 Uhr mit Bahn/Tram nach Bern Tscharnergut, Billett Sache der Teilnehmenden (2 Zonen)
Anmeldung: erforderlich bis Montag, 30. Mai 2011 (am besten nach Meteo SF) an Fritz Bolliger, Tel. 031 961 03 03
Versicherung: Sache der Teilnehmenden
NB: bei sehr schlechten Wetterverhältnissen findet die Wanderung nicht statt.



Foto: R. Sieber

Wandernd die Natur erleben tut Körper und Geist gut

Behörden / Verwaltung



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Bachmann, N.	Inzidenz
Barreau, N.	Das Lächeln der Frauen
Brown, S.	Süsser Tod
Camilleri, A.	Streng vertraulich
Capus, A.	Léon und Louise
Doctorow, E.	Homer & Langley
Donnelly, J.	Das Blut der Lilie
Ekman, K.	Tagebuch eines Mörders
Erskine, B.	Die Tochter des Königs
French, N.	Die Komplizin
Geda, F.	Im Meer schwimmen Krokodile
Hustvedt, S.	Der Sommer ohne Männer
Kurbjuweit, D.	Kriegsbraut
Lennox, J.	Der italienische Geliebte
Ludlum, R.	Die Bourne-Intrige
Moor, M.	Der Maler und das Mädchen
Olvedi, U.	Das tibetische Zimmer
Picoult, J.	Schuldig
Preston, D.	Fever-Schatten der Vergangenheit
Reichlin, L.	Er
Rock, P.	Meine Wildnis
Schmid, A.	Dreizehn ist meine Zahl
Stamm, P.	Seerücken
Veloso, A.	Der indigoblaue Schleier

Sachbücher

Bischoff, H.	Barcelona
Chua, A.	Die Mutter des Erfolgs
Dörenmeier, L.	Stockholm
Döring, M.	Winter im Herzen
Franklin, J.	33 Männer, lebendig begraben
Gebhardt, M.	Rudolf Steiner
Schnabel, U.	Musse
Schönberger, M.	Pretty Woman
Watson, J.	Solo mit Pink Lady



Kaltes Wasser bei Verbrennungen

Im Haushalt zieht man sich immer einmal mehr oder weniger starke Verbrennungen zu. Halten Sie die entsprechende Stelle 15 bis 20 Minuten lang unter fliessendes kaltes Wasser, oder tauchen Sie sie in eine mit eiskaltem Wasser gefüllte Schüssel (oder Becken). Das Wasser muss ganz kalt sein. Es bewirkt, dass die Hitze nicht in der Tiefe des Gewebes weitere Schäden anrichten kann. Bei Verbrennungen sollte man einen Arzt aufsuchen.

«Musemüntschi»



Ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und der Gemeinden, welche die fünf grossen Kulturinstitutionen mit Subventionen unterstützen.

Auch unsere Gemeinde unterstützt die fünf grossen Kulturinstitutionen der Stadt Bern. Das Merci geht deshalb auch an die Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer. Lassen Sie sich von der Muse küssen! Wie wärs mit einer Generalprobe des Berner Sinfonieorchesters oder einer Oper im Stadttheater? Mit einem Blick hinter die Kulissen des historischen Museums oder einem vergnüglichen Familiensonntag im Zentrum Paul Klee oder im Kunstmuseum? Alle Infos finden Sie im entsprechenden Flyer, der auf www.kehrsatz.ch aufgeschaltet ist.



Hundetaxe 2011

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis/System an- bzw. abzumelden.

Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- *Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz*
Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien Ihres Hundes wie Name, Geburtsdatum, Mikrochip-Nummer, Rasse, Farbe, Geschlecht müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgeben, welche vom Hund zu tragen ist!
- *Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz*
Wollen Sie die Anmeldung Ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage www.kehrsatz.ch aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher der 1. August des entsprechenden Jahres!

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 6. Dezember 2010 ist für das Jahr 2011 für jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe zu entrichten, und zwar für den **ersten Hund Fr. 60.–** und für jeden **weiteren Hund Fr. 80.–**. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Einwohnergemeinde Kehrsatz
Abteilung Finanzen
3122 Kehrsatz*

2011: Europäisches Freiwilligenjahr

«Arm» ohne Freiwillige



Freiwilligenarbeit ist ein traditionsreiches und tragendes Fundament unseres Landes. Rund 700 Millionen Arbeitsstunden werden in der Schweiz jährlich von Freiwilligen unentgeltlich geleistet! Umgerechnet für unsere Gemeinde sind das über 300 000 Stunden.

Gemäss Angaben des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2008 sind in der Schweiz insgesamt 3 Millionen Menschen – also knapp 40 % der Bevölkerung – zu durchschnittlich 230 Stunden pro Jahr freiwillig engagiert. Männer engagieren sich freiwillig eher für Sport, Kultur und Interessenvereinigungen, Frauen eher zugunsten sozial-karitativer und kirchlicher Organisationen. Wird diese Anzahl Stunden an Freiwilligenarbeit den rund 706 Millionen Stunden bezahlter Arbeit im schweizerischen Gesundheits- und Sozialwesen gegenübergestellt, zeigt sich klar und deutlich, dass die Schweiz von der Freiwilligenarbeit bzw. vom Einsatz der freiwillig arbeitenden Personen enorm profitiert. Die Freiwilligenarbeit ist in unseren gesellschaftlichen und politischen Strukturen sehr gut verankert. Oft – vielleicht sogar zu oft – wird sie deshalb beinahe als selbstverständlich erachtet. Freiwilligenarbeit ist aber keineswegs selbstverständlich, sondern hat breite Anerkennung verdient!

Umgesetzte Statistik

Was bedeuten diese statistischen Erhebungen konkret für die Freiwilligenarbeit in Kehrsatz? Gehen wir von diesem 40 %-Anteil aus und ziehen 5 % Kommissions- und Funktionsarbeit ab, die bereits mit Fr. 30.– pro Stunde entschädigt wird, ergibt sich für unsere Gemeinde folgende Berechnung:

- Bevölkerung Stand 1. Januar 2011:
4062 Personen
- 35 % engagiert in Freiwilligenarbeit:
1422 Personen
- Geleistete Stunden/Jahr:
1422 x 230 = 327'060 Stunden
- Kosten pro Jahr:
327'060 x Fr. 30.– = **Fr. 9'811'800.–**

Und das Fazit daraus? Unsere Gemeinde könnte es sich schlicht nicht leisten, diese durch Freiwillige geleisteten Stunden zu bezahlen.

Liebe Chäsitzerinnen und Chäsitzer

Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, was es ohne diese engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde nicht geben würde? Beispielsweise

- keine Bastel- und Thementage für Kinder und Jugendliche
- keine Eltern, die sich für die Belange der Schule engagieren
- keine ehrenamtliche Aufgabenhilfe für fremdsprachige Kinder
- keine Trainings in den Sportvereinen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- keine Sportveranstaltungen, Kulturveranstaltungen und Feste in unserem Dorf
- keine ehrenamtliche Betreuung von betagten und behinderten Menschen
- keine Seniorenveranstaltungen (Seniorenturnen, Seniorenessen und Seniorennachmittage)
- keine Rotkreuzfahrten
- keinen Mahlzeitendienst
- keine Unterstützung bei der Integration von Migrantinnen und Migranten
- keine Personen, die geschützte Hecken und das Aareufer säubern
- keine Nachbarschaftshilfe zwischen den Generationen, Konfessionen und Kulturen
- keinen Chäsitzer
- keine, keinen...

Stellen Sie sich vor, wie «arm» Kehrsatz wäre, wenn es keine Institutionen, Organisationen, Vereine und all die engagierten Menschen gäbe, die sich für andere Menschen, das gesellschaftliche, sportliche, kulturelle, sozial-karitative und kirchliche Leben sowie für unsere kostbare Natur einsetzen würden!

Freiwilligenarbeit wertschätzen

Um der Freiwilligenarbeit ihre Wertschätzung zu erweisen, hat die politische Gemeinde Kehrsatz vor einigen Jahren den Chäsitzerpreis ins Leben gerufen. Dieser Preis wird jeweils anlässlich des Gemeindeabends an Menschen vergeben, die sich zum Wohl der Bevölkerung von Kehrsatz einsetzen oder eingesetzt haben.

Es ist nur ein kleiner Teil der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer namentlich bekannt. So sind beispielsweise Freiwillige, die sich in der Nachbarschaftshilfe betätigen, in unserer Gemeinde meist nicht bekannt. Darum mein Aufruf: Falls Sie in Ihrer Nachbarschaft, im Freundeskreis oder in Ihrer Familie Personen kennen, die sich im Stillen für ihre Mitmenschen engagieren, dann geben Sie bitte diesen Personen einen Namen, indem Sie den Talon ausfüllen und der Kommission für Bevölkerung und Integration der Gemeinde Kehrsatz zustellen.

Danke

Liebe freiwillige Helferinnen und Helfer, im Namen der Bevölkerung von Kehrsatz, des Gemeinderates und der Kommission für Bevölkerung und Integration bedanke ich mich bei Ihnen für Ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz zugunsten unseres Dorfes.

*Katharina Annen
Gemeinderätin Ressort
Bevölkerung und Integration*

Talon einsenden an:

Kommission Bevölkerung und Integration, Gemeindeverwaltung,
Zimmerwaldstr. 6, 3122 Kehrsatz

Name: _____

Vorname: _____

engagiert sich freiwillig in der Nachbarschaftshilfe.

Gemeldet von: _____

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Auslieferungsdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hübelhölzli 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07



malerie
bruno schäfer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01

AA

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Malerie

gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren

Besuchen Sie uns unter:
malerei.hodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-71

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungserneuerungen
Türarbeiten

Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Befehle
Glaserarbeiten



Perrot Haustechnik™

Börsenstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 80
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerie
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparatordienst

LOEWE



Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15

www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

Schulen



Aula Mühlematt

Konzertpodium in Belp

Dienstag, 17. Mai 2011, 19.30 Uhr

Hier wird geblasen, gesungen, gestrichen, gezupft und getastet: Die Konzertpodien sind eine Art Werkschau der Musikschule Region Gürbetal. Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Gürbetal zeigen in einem abwechslungsreich gestalteten Programm eine Stunde lang ihr Können. Dieses Konzert ist also eine tolle Gelegenheit, gut vorbereitete Jugendliche und Kinder auf allen Instrumenten spielen zu hören. Und natürlich stehen auch die anwesenden Fachlehrkräfte der Musikschule vor und nach dem Konzert für Informationen zu den einzelnen Instrumenten gerne zur Verfügung.



Kindergärten und
Schulen Kehrsatz

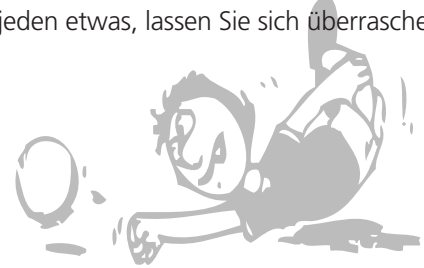
SPIELTAG 2011

Samstag, 28. Mai

Halten Sie sich dieses Datum frei, denn wieder starten die Kinder der Schulen Kehrsatz zum alljährlichen Spiel- und Sporttag.

Die spielerischen und sportlichen Posten sind für alle Schüler/innen stets eine Herausforderung. Es lohnt sich, dabei zu sein und den Kindern bei ihren Tätigkeiten zuzusehen und sie anzufeuern.

Unterstützen Sie auch den Elternrat der Schulen Kehrsatz, indem Sie sich in der Festwirtschaft verpflegen. Es werden Getränke und diverse Esswaren angeboten. Es gibt für jeden etwas, lassen Sie sich überraschen.



Vorhang auf in BELP



Dienstag, 17. Mai 2011 – 19.30h

Aula Mühlematt

Eintritt frei - Kollekte



Es spielen Schülerinnen und Schüler von:

André Schüpbach, Christine Brigger,
Barbara Weber, Annemarie Schürch,
Urs Aeberhard, Urs Stähli, Ledi Jaros,
und Andreas Kunz

Klavierbegleitung: Anna Kunz-Legočka

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 28. Mai 2011,
9.30 - 13.00 UHR



Spielgruppenräume bei Schulanlage Selhofen, Sek-Turnhalle
Willkommen sind Kinder bis 5 Jahre, Eltern + Geschwister
Bei jedem Wetter läuft etwas, auch das Bistro



**BALLON-
WETTBEWERB**

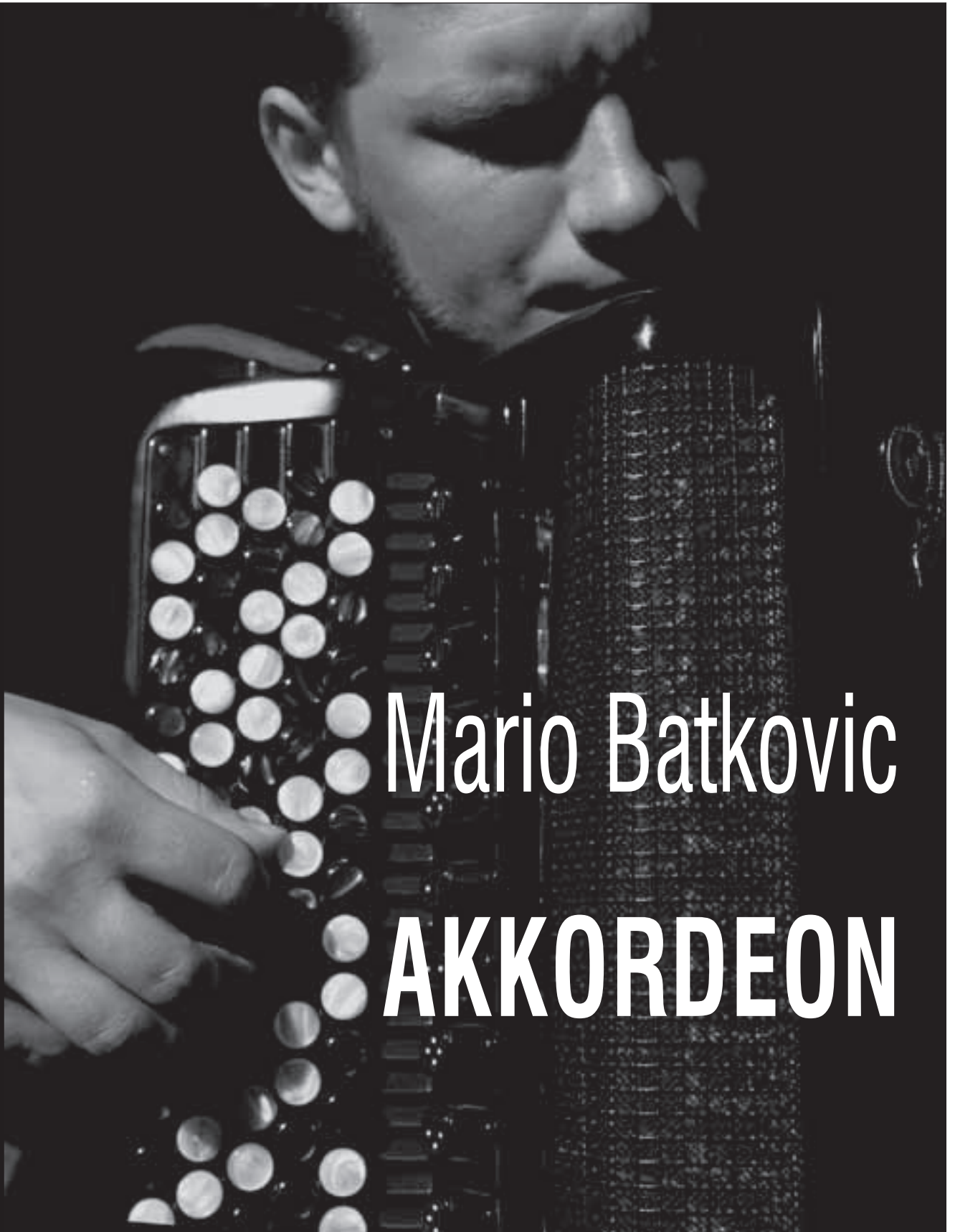


**KLEINER
FAHRZEUGPARK**



**GLÜCKS-
FISCHEN**

Das Spielgruppenteam




Mario Batkovic

AKKORDEON

SONNTAG, 5. JUNI 2011, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15


HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch


Gemeinde Kehrsatz

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO


Ökumenisches Zentrum Kehrsatz


SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern


Kölse Holzbau
Gemeinde Kehrsatz
UMBAU · ERWEITERUNG

Umwelt



Alles über Schnecken zur Einleitung

24. Hauptversammlung

Vorgängig zur Hauptversammlung der Umweltgruppe Kehrsatz erzählte uns Christoph Oberer Spannendes und Erstaunliches aus der Welt der Schnecken. Auf gut verständliche Art zeigte er uns auf, was sich in den letzten Jahren in dieser uns meist unbekanntesten Schneckenwelt Aufregendes verändert hat. Veränderungen, die uns aufhorchen lassen und erschrecken – wird doch hier im Kleinen angekündigt, was sich auch im Grossen wandeln wird. Und sind wir ehrlich: wir sind schon alle mittendrin in diesem globalen Wandel und müssen versuchen, mit den uns möglichen Kräften einen für unsere Umwelt verträglichen Weg einzuschlagen. Unterlagen des Vortrages sind erhältlich bei uwg.kehrsatz@bluewin.ch.

Attraktives Programm

An der 24. Hauptversammlung wurden die üblichen Geschäfte besprochen und das Vereinsjahr abgeschlossen. Unser Tätigkeitsprogramm fürs 2011 bietet viel Interessantes. Damit wir unseren Verein noch attraktiver gestalten können, findet zum ersten Mal in jedem Monat eine Exkursion statt. Die Aprillex-

kursion wird beim Erscheinen dieses Artikels schon stattgefunden haben. Am 25. Mai (Verschiebedatum: 1. Juni) beobachten wir in Kehrsatz Fledermäuse. Wichtig: Taschenlampe mitnehmen. Im Juni besichtigen wird die Zürcher Champignon-Kulturen. Im Juli gibt es einen Besuch auf einem Bienenstand mit anschließender Honigdegustation der wichtigsten Schweizer Sortenhonige. Weitere Höhepunkte sind der Besuch des Hechtenlochs und der Sternwarte Uecht bei Zimmerwald. Die Herbstwanderung führt uns schliesslich in die Welt der Alternativenergien. An allen Anlässen sind auch Nichtmitglieder willkommen. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender des Chäsitzers. Wie jedes Jahr finden diverse Pflegeeinsätze (Heckenpflege, Neophytenbekämpfung u. a.) statt.

Machen Sie mit!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir suchen immer wieder interessierte Chäsitzerinnen und Chäsitzer, die als Mitglieder oder Vorstandsmitglieder die Anliegen und Interessen der Umweltgruppe unterstützen. Wir freuen uns darauf, Sie an einem unserer nächsten Anlässe persönlich begrüssen zu dürfen.

Katharina Bieri

Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz

katharina.bieri@pollenanalyse.ch

oder 031 961 83 19



Foto: Katharina Bieri

Am 29. März 2011 beobachtet: wunderschönes Zauneidechsenmännchen bei der von der Umweltgruppe errichteten Eidechsenhilfe im Gurtentäli. Weibchen konnte die UWG-Präsidentin keines sehen.



Fotos: R. Sieber



Beim Wandern entdeckt

So schön ist der renaturierte Mühlebach jetzt

Grosser Geranienmarkt mit der traditionellen Eintopf-Aktion

LANDI-Laden Belp
Ihr Gartenspezialist in der Region

Diverse
Kübelpflanzen

Hänger rot, einfach
07393

Steher rot,
gefüllt
07373

je
DAUERTIEFPREIS
1.95



HIT
3.50

ab 13. Mai 2011:
Geranien Grande Hänger/Steher

Blumenkistchen Flora-Premium
Braun und terracotta, 60 cm
15207



DAUERTIEFPREIS
12.90



DAUERTIEFPREIS
5.90

Landi
BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Geraniererde
Ideal für Geranien und
Balkonpflanzen, 40 Liter.
45024



René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel: 079 235 25 74

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und
Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und
Sonnenschutz.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

Kirchen



Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 18. Mai, 14 Uhr im Öki-Saal

Frau Vreni Kleist spielt Örgeli, singt mit uns altbekannte Lieder und liest bern- deutsche Geschichten.

Seniorennachmittage sind offen für In- teressierte jeglichen Alters. Auch Sie sind herzlich willkommen!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Öku- menischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Senioren- ausflug

Mittwoch, 6. Juli 2011

Alle älteren Einwohnerinnen und Ein- wohner von Kehrsatz sind herzlich ein- geladen zu einer Nachmittagsfahrt mit Zvieri. Wir fahren über Kiesen, Steffis- burg, Schwarzenegg, Oberei, Röthen- bach, Chuderhüsi, Bowil, Schüpbach, Lauperswil, Ramsei, Grünenmatt nach Heimisbach. Im Krummholzbad, Heimis- bach, wird uns ein Zvieri serviert. Zurück geht es dann über Trachselwald, Su- miswald, Weier, Affoltern, Hasli, Ober- burg, Krauchthal, Boll und Worb nach Kehrsatz.

Der Ausflug samt Zvieri ist gratis, die Kollekte erfolgt wiederum zugunsten eines Seniorenanlasses der reformierten Kirchgemeinde Neuchâtel/ Val-de- Tra- vers. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Abfahrtszeiten und -orte:

12.45 Uhr Hochhaus Bernstrasse 53
(Car)

12.40 Uhr Altersheim Belp (Postauto)

13.00 Uhr Bahnhof Kehrsatz

Anmeldung bis spätestens

Freitag, 1. Juli

an Frau Ursula Walther, Eigerweg 7, Telefon 031 961 31 02, oder an das Sek- retariat des Ökumenischen Zentrums, Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 031 960 29 29.

Wichtig: Der 6. Juli kann ein sehr heis- ser Tag sein. Für genügend Getränke unterwegs sind alle selber besorgt.

Wer einmal kam, kommt immer wieder, und es kommen jedes Jahr Neue...

... in die Chäsitzer Seniorenferienwoche.

Das ist die Erfahrung, die das Leiterteam in den Jahren 2005 bis 2010 machen durfte. Darum wird auch 2011 eine Se- niorenferienwoche organisiert.

Ökumenische Seniorenferien 2011

Datum: Samstag, 10. bis
Freitag, 16. September 2011

Ort: Hotel Schweizerhof
Alt St. Johann, Toggenburg,
Kanton St. Gallen

Kosten: je nach Teilnehmerzahl
ca. Fr. 1020.–
(Grundlage: 10 Personen)

In diesem Preis sind inbegriffen: Reise, Unterkunft (es gibt keinen Einzelzim- merzuschlag), Verpflegung (Vollpensi- on), ein Begrüssungsapéro, einmal Kaf- fee und Kuchen an einem idyllischen Ort, Abschlussabend mit Toggenburger Buffet, Toggenburger Spezialität als Abschiedsgeschenk, Service, Taxen, al- le Ausflüge und Getränke unterwegs. Dazu kommen falls nötig die Kosten für eine Annullationskostenversicherung.

Aus finanziellen Gründen muss nie- mand auf eine Teilnahme verzichten. Wenden Sie sich einfach an Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02.

Begleitteam: Christoph und Anita Nussbaumer, Esther Brunner und eine weitere Begleitperson.

Teilnehmende: Seniorinnen und Senioren der re- formierten Kirch- gemeinde und der katholischen Pfarrei Kehrsatz.

**Anmeldeschluss: Freitag,
10. Juni 2011**

Da das Leiterteam gross genug ist und darum auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen kann, sind auch alle Senio- rinnen und Senioren im Alter von 65 bis 75 Jahren herzlich eingeladen.

Auskunft erteilen Ihnen gerne Christoph Nussbaumer, Telefon 031 961 41 02, oder das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums Kehrsatz, Telefon 031 960 29 29 (Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr).

Liebe im Gespräch



**Vortrag zum Thema
Kommunikation in der
Partnerschaft**

- Was ist die Basis für eine gelingende Kommunikation in der Partnerschaft?
- Was fördert die Kommunikation?
- Wie kann konstruktiv gestritten werden?

17. Mai 2011 / 20.00 Uhr

Im ökumenischen Zentrum Kehrsatz
(Mättelstrasse 24)

Referent: Stefan Meili
Ehe-, Paar- und Familientherapeut an der
kirchlichen Ehe-, Paar- und
Familienberatung in Bern

Organisiert von der ökumenischen
Kommission der reformierten und
katholischen Kirchgemeinden Kehrsatz

**Alle Interessierten sind herzlich
eingeladen.**

Eintritt frei

Physiotherapie

Triggerpunkt-Therapie – um betroffene Stellen zu lösen und zu dehnen



Triggerpunkt-Therapie ist ein systematisches 6-Stufen-Behandlungs-Konzept, welches aus den folgenden Punkten besteht:

- 4 manuelle Techniken zur Deaktivierung der Triggerpunkte und Lösung des Bindegewebes
- Dehnung und Entspannung, sowie Kräftigung der Muskulatur

Was ist ein Triggerpunkt?

Triggerpunkte sind überempfindliche Stellen in der Muskulatur. Durch Druck auf diese schmerzhaften Stellen können die dem Patienten bekannten Beschwerden ausgelöst werden, wie z.B. ausstrahlende Schmerzen. Das heisst, dass Triggerpunkte z.B. in der Gesässmuskulatur Schmerzen im ganzen Bein bis sogar in den Fuss verursachen können.

In einem Triggerpunkt sind gewisse Muskelfaserabschnitte zusammengezogen,

die sich nicht mehr von selbst lösen können. Einerseits ist der verspannte Muskel nicht mehr zu 100% funktionsfähig und andererseits werden die Blutgefässe, die den Muskel versorgen, zusammengedrückt. Die betroffenen Stellen werden somit weniger durchblutet, was zu einer verminderten Sauerstoffzufuhr führt.

Mithilfe der Triggerpunkt-Therapie werden die betroffenen Stellen im Muskel gelöst und gedehnt, wodurch die lokale Durchblutung und Sauerstoffversorgung verbessert und normalisiert wird.

Wann kann die Triggerpunkt-Therapie angewendet werden?

Die Triggerpunkt-Therapie kann angewendet werden bei

- Rückenschmerzen (mit/ohne Ausstrahlung in die Beine)
- Kopf- und Nackenschmerzen
- Leistschmerzen

- Knieschmerzen
- Achillessehnschmerzen
- Tennisellbogen
- Schulter- und Armschmerzen
- Chronische Zerrungen

Die Mitarbeit der PatientInnen ist sehr wichtig

Die Triggerpunkt-Therapie ist oft schmerzhaft und unangenehm, da die bekannten Schmerzen bewusst provoziert werden. Uns ist es daher wichtig, dass die Behandlung mit dem Wort «Stopp» unterbrochen werden kann, falls es zu viel wird. Nach der Therapie nehmen die Schmerzen normalerweise ab und die Beweglichkeit nimmt zu. Die behandelten Stellen am Körper können sich bläulich verfärben, gerötet und bis zu 4 Tage lokal schmerzempfindlich sein. Die Durchführung des Heimprogramms hat einen positiven Einfluss auf den Heilungsprozess.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Sie, denn **bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!**

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

☎ 031 961 90 60

neu gestaltet: www.teamphysiomobile.ch

Büroraum (53 m²) zu vermieten im Zentrum Rössli an der Bernstrasse 70

Grosser, heller Büroraum mit Balkon und abgetrenntem Kopier- oder Serverraum mit grossen Einbauschränken.

Nettomiete: CHF 1'000/Mt

Nebenkosten Akonto: CHF 170/Mt

Verfügbar ab August 2011 für ca. 1 Jahr.

Für Fragen oder Besichtigungstermin:

Verein Quelle

Daniela Scheidegger

Tel. 031 961 00 54

daniela.scheidegger@quelleonline.ch



ashraya yoga und körpertherapie

yoga für Schwangere

sich und das Kind – **bewegen – geniessen – entspannen**

Mit sanften Atem- und Entspannungsübungen, sowie Körper-, Konzentrations- und Gleichgewichtsübungen werden Sie optimal durch die Schwangerschaft begleitet und auf die Geburt vorbereitet. Schnupperstunden und Einstieg sind ab 16. Schwangerschaftswoche jederzeit möglich!

Daten/Zeit: Dienstag, 18.45–20.00 Uhr

Kursort: Bernstrasse 99, Kehrsatz, ashraya yoga und Körpertherapie

Kosten: Fr. 22.– pro Lektion im Abo

Kursleitung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, dipl. Pflegefachfrau AKP

Anmeldung: 031 961 08 12, Mobile: 079 713 09 31

ashraya@bluewin.ch, www.ashraya.ch

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Eltern-Kind-Treff

Freitag, 13. und 27. Mai, sowie 10. und 24. Juni jeweils von 9.15–11.00 Uhr.

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Irene Moosmann Tel. 079 707 18 13 und Frau Regula Jau Tel. 079 406 28 30 zur Verfügung.

Fyre mit de Chlyne



Ökumenische Gottesdienscht für 3- bis 5-jährigi Chind mit ihrne Familie

Hallo! Bisch du zwüsche drü- und sächsjährig? Hesch ou scho Chilcheglogge ghöre lüte? Am 1. Samschignamittag vo fasch jedem Monet lüte si hie ds Chäsitz grad für di! Du darfsch zu üs cho fyre. Mir singe Lieder, bätte, ghöre und erläbe e Gschicht. Mängisch spielt no d'Orgele oder mir baschtle öppis Eifachs. Zum Schluss git's z trinke und z chnabere. Chumm mit Papi oder Mami, mit Schwöschtere oder Brüeder, mit Grosseltere... oder mit allne zäme.

Wohi?

I d Andreas-Chilche vom Oekumenische Zentrum Kehrsatz

Wenn genau? Am 7. Mai, am 3. Septämber, am 5. Novämber u am 3. Dezämber 2011, geng vom halbi Füfi aa (16.30–17 h); nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Alli si ganz hätzlech yglade im Name vo der katholische und vo der reformierte Chilche:

Margit Kälin, Annekäthi Koller,
Anja Zesko, Käthi Schweyer

Magdalena Oliferko, neue Organistin

Musik ist ihre grosse Leidenschaft und Musik hat ihr noch junges Leben entscheidend geprägt. Magdalena Oliferko, 1981 in Warschau geboren, studierte nach ihrer Schulzeit Kirchenmusik in ihrer Geburtsstadt, schloss 2005 das Studium der Musikwissenschaft mit einer preisgekrönten Masterarbeit über Orgelkonzerte von J.S. Bach ab und erwarb 2010 das Konzert- und das Lehrdiplom für Orgel.

Einen ihrer Träume verwirklichte Magdalena Oliferko an der berühmten Schola Cantorum Basiliensis mit dem Studium der Alten Musik und ihrer Interpretation. Am kommenden 10. Juni wird sie dieses in der Predigerkirche in Basel mit einem Masterkonzert in historischer Aufführungspraxis abschliessen.

Magdalena Oliferko beschäftigt sich weiter musikwissenschaftlich mit Chopin und hat u.a. im Buch «Fontana und Chopin in Briefen» bisher unbekannt Details der engen, freundschaftlichen Beziehungen Chopins zum Komponisten und Pianisten Julian Fontana beschrieben. Ihr Spektakel mit Texten und Musik unter dem Titel «Julian Fontana – im Schatten Chopins» wurde in vielen Städten Europas erfolgreich aufgeführt. Zu alledem schreibt sie derzeit an ihrer Doktorarbeit über Chopin und Fontana. Daneben ist Magdalena Oliferko in Basel an verschiedenen Projekten beteiligt, sei es als Solistin an der Orgel, als Cembalistin in Kammerorchestern oder als Dirigentin.



Foto: zvg

Magdalena Oliferko, die neue Organistin im Ökumenischen Zentrum

Für uns in Kehrsatz ist es ein Glücksfall, dass Magdalena Oliferko als Organistin zur musikalischen Bereicherung unserer Gottesdienste und Kirchenfeste beitragen wird. Wir hoffen, dass sie uns recht lange im Ökumenischen Zentrum mit ihrem Können erfreuen wird. Der Kirchgemeinderat heisst sie

in Kehrsatz als Organistin herzlich willkommen und wünscht ihr für die Abschlussprüfungen in Basel von Herzen gutes Gelingen.

Arnd Eschenbacher,
Kirchgemeinderat

Vereine



Frauenvereinsreise

Donnerstag 12. Mai 2011

Mit Zug u Postauto fahre mir nach Rechthalte is Strohatelier. Äs wärde dört nid nume Hüet, sondern ou verschideni Gschänk u Schmuckartikle us Stroh härgsteut. O äs feins Mittagässe im Restaurant Stärke söu natürlech nid fähle. Heimer di gluschtig gmacht, mäuti doch grad a

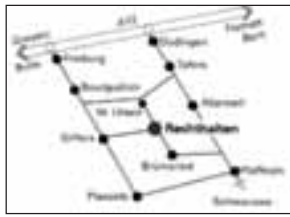
Wann: Donnerstag 12. Mai 2011

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Kehr Satz

Kosten: Billette mit Halbtax Fr. 24.40/ ohne Fr. 48.80; Mittagessen ca. Fr. 25.–

Anmeldung: sofort bei Christine Rolli 031 961 17 94 / 079 446 16 19

Anmeldeschluss: Montag, 9. Mai 2011



Abgesagt

Jubiläum ohne Feldübung



Mit vollem Elan und mit der Idee, wieder einmal etwas Grösseres zu organisieren, haben wir seit einem Jahr viel Zeit in die Vorbereitungen unseres Festes mit dem Höhepunkt Feldübung – und dem anschliessenden Unterhaltungsabend – gesteckt. Leider haben die angeschriebenen Samaritervereine nicht oder negativ reagiert. Fazit: Die Feldübung kommt nicht zustande, und der anschliessende Unterhaltungsabend wird vereinsintern durchgeführt.

Der Vorstand und OK SV100

Achtung Seniorenessen im Juni

Wegen Auffahrt am 2. Juni wird das Seniorenessen auf Donnerstag 9. Juni 2011 verschoben

ENSHORE

Mix aus Rock, Pop, Soul & Funk der 80er Jahre mit dem Groove heutiger Musiktrends.

Freitag, 27. Mai 2011

Türöffnung 20:00 Live-Musik ab 20:30
Zentrum Rössli Eingang Nord
Bernstr. 70 Kehr Satz
Kollekte

Infos & Reservation www.quelleonline.ch



Treffpunkt RÖSSLi art BISTRO

Auf dem Spaziergang eine Pause einlegen, sich mit der Freundin auf einen gemütlichen Schwatz treffen... Neu können Sie im RÖSSLi art BISTRO einen feinen Kaffee, ein kleines Zmittag oder ein leckeres Dessert aus unserem aktuellen Tagesangebot geniessen. Unser Motto: klein – fein – einfach sein!

biglittletwo

Klavier und leidenschaftliche Stimme grooven authentischen Jazz, Blues, Gospel und Soul.

Freitag, 24. Juni 2011

Türöffnung 20:00 Live-Musik ab 20:30
Zentrum Rössli Eingang Nord
Bernstr. 70 Kehr Satz
Kollekte

Infos & Reservation www.quelleonline.ch

Rössli art BISTRO

Geöffnet Freitag und Sonntag von 9:00 - 17:00

... eine kurze Pause
ein kleiner Snack
ein feiner Kaffee

Wir freuen uns auf Dich!

Bernstrasse 70
3122 Kehr Satz

roessliart@quelleonline.ch, Verein
Quelle, Zentrum Rössli, Eingang Nord



Volley Kehrsatz

... schreibt Erfolgsgeschichte

Dank der kräftigen Unterstützung unserer Fans im letzten Match gewannen wir das Spiel gegen Grosshöchstetten 3:0 und steigen auf. In der nächsten Saison werden wir also in der 4. Liga spielen. Dies erfüllt uns mit Stolz, und voller Elan nehmen wir schon bald das Sommertraining auf. Die Juniorinnen beendeten die Meisterschaft auf dem guten 5. Platz. Zur Verstärkung der beiden Teams suchen wir neue Spielerinnen. Vor allem bei den Juniorinnen wird es beruflich bedingt mehrere Abgänge geben.

Erfolgreich ist auch die Sponsorensuche im ersten Jahr verlaufen. Allen, die unseren Sport mit einem grossen oder kleinen Beitrag unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen. Wir hoffen sehr, dass wir auch im 2011 auf die tolle Unterstützung durch unsere Gönner, Freunde und Fans zählen dürfen.

Für die neue Saison suchen wir zur Ergänzung unserer Teams neue Spielerinnen. Interessentinnen sind eingeladen zu einem Schnuppertraining. Unsere Trainings finden jeweils am Dienstag ab 19.30 h in der Sektturnhalle Selhofen statt. Die Juniorinnen trainieren zusätzlich auch am Freitag. Weitere Infos finden Sie unter: www.volley-kehrsatz.ch

Katharina Bieri



Die erfolgreiche Damenmannschaft nach dem Sieg



Die Juniorinnen von Volley Kehrsatz

Fotos: zyg

WANTED

Volleyball-Juniorinnen

Der Verein www.volley-kehrsatz.ch sucht ab sofort Nachwuchsspielerinnen im Alter von 14 bis 20 Jahren. Für die Meisterschaft 2011/12 wollen wir ein neues Team stellen.

Hast du Interesse? Dann, melde dich bei Susanne Lizano Kordalek (078 883 00 84 / susanne.lizano@tennis-kehrsatz.ch) oder komm nach Ostern (bis ins Training am Dienstag 19:30 Uhr bzw. Freitag 20:00 Uhr in die Sporthalle Selhofen Kehrsatz.

Wir freuen uns auf dich!

Junioren- und Schülertraining 2011

Jetzt anmelden!

Der TC Kehrsatz lädt alle Kehrsatzer SchülerInnen ein, am Junioren- und Schülertraining auf den Sand-Tennisplätzen unseres Tennisclubs im Sommer 2011 teilzunehmen.

Ab 27. April bis 6. Juli und ab 17. August bis 21. September 2011 bieten wir allen Kindern und Jugendlichen jeweils am Mittwochnachmittag ab 14 Uhr ein Training unter fachkundiger Leitung unseres Head Coach Stefan Oppe an. Mitmachen können alle Kinder ab Jahrgang 2006 und ältere. Jede Spielstärke ist herzlich willkommen.

Das Kursgeld für Clubmitglieder beträgt Fr. 80.-, für Nichtmitglieder Fr. 165.- für die ganze Saison. (17 Trainings à 1 Stunde) Weitere Auskünfte erteilt Stefan Oppe während den Bürozeiten unter Tel. 031 961 01 44 oder per Mail stefan.oppe@tennis-kehrsatz.ch



Anmeldung

Ich melde mich für das Junioren- und Schülertraining des TC Kehrsatz an:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Spielstärke

Anfänger Fortgeschrittene

An: TC Kehrsatz, Stefan Oppe, Zimmerwaldstrasse 12, 3122 Kehrsatz

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: **Herren Markus**
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STAIDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
für Macher
RUSSU

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ  **TENNIS & BADMINTON**
Zimmerwaldstr. 12 ●●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsatz.ch www.tennis-kehrsatz.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich.

Scherler AG
Elektro und Telematik

Telefon 031 961 80 76
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76
Telefax 031 961 81 77

Info@schlerler.ch
www.schlerler.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 / 961 38 07

MALEREI

Bruno Müller

AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



Dringend gesucht: Leiterin/Leiter KiTu!

Der Turnverein bot bis heute auch ein Kinderturnen an. Unter der Leitung von Vreni Kasper gaben diverse ausgebildete Leiterinnen Turnunterricht. Leider haben sowohl Vreni Kasper wie auch die in den letzten Jahren sehr aktive Vreni Fischer den Rücktritt eingereicht. Trotz intensiver Suche sowohl der bisherigen Leiterinnen wie auch weiteren Mitgliedern des TVK verlief die Suche bis jetzt erfolglos.

Ich hoffe, mit diesem Aufruf Personen zu finden, welche sich für diese Aufgabe erwärmen lassen. Was braucht es für diese Aufgabe: Freude an der Arbeit mit Kleinkindern bei Spiel, Bewegung und Spass – die leuchtenden Kinderaugen sind neben Fr. 30.–/Lektion der Lohn für diese schöne Aufgabe. Sicher gibt es «Jungebliebene» im Dorf, die ich noch nicht kenne und die Freude an die-

ser Aufgabe haben – ein Telefonanruf unter 079 698 84 51 oder ein Mail an muehlemann-k@bluewin.ch genügen – ich nehme beides sehr gerne entgegen.

Weiter gesucht

Der TVK kann auch noch weitere Leiter einsetzen für Spiel mit Jungs zwischen 7 und 13 Jahren. Leiterkurse J&S bezahlt der Verein, sofern Kosten entstehen. Auch suchen wir eine Person, welche unsere Kasse führen kann. Diese Person sollte ein Kassenbuch führen können, Rechnungen für Mitgliederbeiträge ausstellen und offene Rechnungen begleichen können – Personen, auch «ältere», die gerne eine solche Aufgabe übernehmen würden, werden bei fehlender Kenntnis in die Aufgabe eingeführt. Könnte auch eine Aufgabe für eine Frührentnerin oder einen Frührentner sein,

der ein offenes Ohr für die Jugend in der Gemeinde hat!

Angebote des TVK

- Am Montag ab 20 Uhr Turnen für alle
- Am Dienstag ab 18 Uhr sind die Girls an der Reihe und ab 20 Uhr haben die Aktiven die Bewegung verdient.
- Der Mittwoch ist der Tag der Frauen.
- Am Donnerstag sind die Jungs ab 18 Uhr mit Spiel und Fussball an der Reihe.

Wer Lust hat auf Sport oder im TVK mitzuarbeiten, meldet sich beim Präsi

Hansruedi Mühlemann
031 961 38 52 / 079 698 84 51
muehlemann-k@bluewin.ch

Turnen für Senioren 65+



Jeden Donnerstag, ab 28. April 2011,
14 Uhr, im Öki, Kehrsatz

Hättest Du Freude, deinem Körper Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Lebensfreude bei Spiel und Spass zu gönnen?

Eine Schnupperlektion gratis!

Sie sind zu einem abwechslungsreichen, rücksichtsvollen Turnprogramm herzlich eingeladen.

Bleiben Sie **fit** und **beweglich** im Alter.
Herzlich willkommen.

Infos: Marlis Rutz, 031 819 51 04 und
Marianne DeSimone, 031 819 69 24



Tennisclub/Tennisanlage Kehrsatz Sandcup 2011

Vom 2. bis 8. Juli 2011 findet im Tennisclub/Tennisanlage Kehrsatz der beliebte Chäsitzer-Sandcup – ein Tennisturnier für lizenzierte Spieler – statt. Nebst spannenden Spielen gibts kulinarische Köstlichkeiten und Barbetrieb mit feinen Tropfen. Mitmachen und/oder ein Besuch lohnen sich!

*Tennisanlage/
Tennisclub Kehrsatz*

24.06.2011, 20:30 biglittletwo

Klavier und leidenschaftliche Stimme grooven authentischen Jazz, Blues, Gospel und Soul.

19.08.2011, 20:30 Surprise

16.09.2011, 20:30 Acoustic Soul

Verschmitzter, poppig-souliger R'nB zum Träumen und Mitgrooven mit viel Raum für Spontaneität und Emotionen.

21.10.2011, 20:00 Jacques Pellarin Trio

11.11.2011, 20:00 nova's shadow

9.12.2011, 20:00 Surprise

Infos & Reservationen
www.quelleonline.ch
roessliart@quelleonline.ch
031 961 00 54

RÖSSLI art BISTRO

Open House für Begegnung,
Kultur & Genuss
Live-Musik, freitags im Zentrum Rössli
3122 Kehrsatz

27.05.2011, 20:30 Enshore

Mix aus Rock, Pop, Soul & Funk der
80er Jahre mit dem Groove heutiger
Musiktrends.



Diverses

19. Präsitreffen

Vor 20 Jahren wurde das Pfadiheim Steigrüebli dank Unterstützung verschiedener Instanzen und mit überwiegender Freiwilligenarbeit erbaut und eingeweiht. Die Gemeinde setzte sich sehr für den Bau ein und bezuschusste diesen mit einem erheblichen Anteil. Als Dank für die Hilfe luden die Pfadi und der Trägerverein 1993 den Gemeinderat sowie die Präsidenten aller Chäsitzer Kommissionen und Vereine zu einem Fest ein. Wie Gemeindepräsident Thomas Stauffer launisch formulierte, sei das eine gute Investition gewesen: einmal Geld geben und dafür 19-mal feiern.

In diesem Jahr gab es neben der fachkundlichen Instruktion zum Fonduekochen von Trägervereins-Präsi Bärü alias Peter Hafen ein musikalisches Potpourri der Band Mind Beat. Ihr Repertoire reichte von Songs der 60- und 70er-Jahre bis zu aktuellen, die mit Nano-Rasseln begleitet wurden und so für gute Stimmung sorgten.

Gitta Bellmann



Trägervereins-Präsi Bärü alias Peter Hafen mit seinem «Ordensband» von 19 Präsi-Treffen



Kulinarische Tradition verbindet



Guter Grove von Mind Beat



Panda, die gute Seele vom Steigrüebli

Fotos: Gitta Bellmann



Das Jahr der Energie!

AKW Mühleberg, Energiegesetz, Initiative «Bern erneuerbar» – alles dreht sich um die Themen Energie und Energiesparen. Es ist eine Frage des Verhaltens von uns allen, denn jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag dazu leisten. In loser Folge werden die Grünen Kehrsatz dazu Anregungen und Tipps publizieren.

Haben Sie gewusst?

Kehrsatz ist eine der Gemeinden, die sich an der öffentlichen Energieberatung Bern Mittelland beteiligt. Wir alle können somit von deren Angeboten profitieren und z. B. kostenlos eine erste Beratung zur Sanierung von Gebäuden wahrnehmen. Bei der Energieberatung erfährt man auch, welche Massnahmen vom kantonalen Förderprogramm profitieren und wie hoch die Beiträge sind. Weiter können von der Internetseite www.bernmittelland.ch → Energieberatung verschiedene Ratgeber heruntergeladen werden, die unabhängige und produkteneutrale Informationen zu Heizsystemen, Solaranlagen und vielem mehr vermitteln.

Elisabeth Bernard

Neu an Tal-/Gurtenstrasse und Mätteli-/Bleikenmattstrasse



An der Sandbühlstrasse ist es erprobt, an der Tal-/Gurtenstrasse sowie Mätteli-/Bleikenmattstrasse neu eingeführt: die Tempo-30-Zone. Auffällig mit einem roten Querbalken und dem Aufdruck Zone 30 wird sie markiert. Danach gilt die Geschwindigkeitsbeschränkung für alle sowie Rechtsvortritt.

Fussgänger dürfen in dieser Zone die Strassen zwar überall queren, wenn es die Sicht erlaubt. *Sie sind aber nicht vortrittsberechtigt.* Ziel ist, dass Fussgänger und Fahrzeuglenker Augenkontakt aufnehmen und Handzeichen

geben und so aufeinander Rücksicht nehmen.

Das Rot in Tempo-30-Zonen, wie es an der Sandbühlstrasse wie eine Art «Bodendeckeli» bei Garagenausfahrten oder Strasseneinmündungen eingesetzt ist, heisst optisch für die Verkehrsteilnehmenden «Achtung, aufgepasst, das ist eine besondere Zone, passt euer Fahrverhalten entsprechend an».

In den Tempo-30-Zonen ist Parkieren nur auf den markierten Parkfeldern erlaubt.

MS

Mobil im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Rotkreuz-Fahrdienst



Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann bereits der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung stehen?

In genau solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Rund 7000 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer legen schweizweit jährlich über 10 Mio. Kilometer zurück – im Auftrag der Fahrgäste. Sie begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Die Rotkreuz-Fahrerinnen und -Fahrer arbeiten freiwillig. Sie schenken ihre Zeit und den Fahrgästen Mobilität. Sie verstehen sich nicht nur als Transporteure. Sie helfen den Fahrgästen, die Selbständigkeit zu bewahren und ermöglichen soziale Kontakte. Auch in Kehrsatz beispielsweise:



Gisela und Hansruedi Lüthi

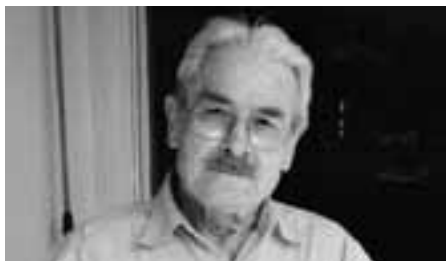
Gisela Lüthi engagiert sich seit 24 Jahren für den Rotkreuzfahrdienst, seit der Pensionierung vor 10 Jahren ist auch Hansruedi Lüthi dabei. «Eine gute Sache, die uns viel zurückgibt», sind beide überzeugt. So über die Jahre gerechnet fahren sie zweimal wöchentlich meist ältere Menschen zum Arzt, in die Therapie, ins Spital oder in die Tagesklinik. «Man begegnet dabei Schicksalsschlägen, welche die eigenen Probleme in ein anderes Licht stellen. Gleichzeitig lernt man Menschen kennen, die mit grosser Würde und viel Selbständigkeit sehr alt werden.» Beide sind überzeugt, dass man nicht nur durch das Fahren, sondern auch durch die Aufmerksamkeit, die man dem Fahrgast schenkt, viel bewirken kann. «Und sei es nur ein Hinweis auf ein unbekanntes Angebot.» Gisela Lüthi erinnert sich an eine Frau, die während der Fahrt immer

stumm im Auto sass, zur Begrüssung und zum Abschied aber jeweils ein Lächeln schenkte, an das sie sich noch Jahre danach erinnert. Und Hansruedi Lüthi sieht noch immer jene Wohnung vor sich, in die er einer aus der Kur heimgekehrten Person den Koffer hinauftrug: Er fand knapp noch ein Plätzchen zum Abstellen in der total vollgestopften Wohnung. Aber auf das entwaffnende «es esch echli es Gnosch» konnte er nur grad mit einem Lächeln dieser Feststellung beipflichten.



Anny Schmutz

Seit 15 Jahren ist Anny Schmutz dabei. «Dieser Dienst an Menschen, die nicht mehr so mobil sind, finde ich eine gute Sache.» Gäste in ihrem Auto sind vor allem ältere Menschen. Ab und zu fährt sie aber auch Jüngere, die den öV nicht benutzen können, weil sie handicapiert sind. Spontan erinnert sie sich an jene Frau, die sie während sechs Jahren jeweils am Freitag zur Dialyse ins Spital fuhr – ein prägendes Erlebnis, war doch diese Patientin trotz ihrer schweren Erkrankung immer zufrieden. Für Anny Schmutz ist es wichtig, sich den Fahrgästen anzupassen: «Die einen suchen das Gespräch, andere sind schweigsam. Aber alle sind immer nett.»



August Schmid

Seit einem Dutzend Jahre fährt auch August Schmid – übers ganze Jahr gerechnet ein bis zwei Mal wöchentlich – ältere und kranke Chäsiterinnen und Chäsiter zum Arzt, in die Therapie, ins Spital. Auch er findet dieses Angebot gut und wichtig. Und manchmal hilft

er noch grad einkaufen, wird der Gang zu Bank und Post erledigt. Lauter Dinge, die in gewissen Lebenssituationen nicht mehr so leicht zu bewältigen sind. Der Einsatz bringt aber auch für August Schmid eine Bereicherung. Er hat in all diesen Jahren viele Dorfbewohner kennen gelernt, die sich für diesen Dienst immer dankbar zeigten.



Harry Kleist

Zwei Jahre nach seiner Pensionierung sagte Harry Kleist zu für die Mithilfe beim Rotkreuzfahrdienst. Auch er leistet diese freiwilligen Einsätze gern, auch wenn sie ihn manchmal sehr betroffen machen. Wie etwa jene Fahrt mit einer jungen Frau ins Insepsital, die mit der Diagnose «Knochenkrebs» konfrontiert wurde und ihm dies auf der Heimfahrt mitteilte. Gerne erinnert er sich an jene Fahrt am Weihnachtstag, als er den vom Rotkreuz jetzt propagierten integrativ-partizipativen Dienst ausführte. Der Wunsch der gehbehinderten Frau: zusammen mit ihrer Tochter zur Familienweihnachtsfeier nach Fribourg geführt und dort wieder abgeholt zu werden. Und weil die Familie Kleist am folgenden Tag feierte, war die Erfüllung dieses Wunsches auch möglich.

Margrit Sieber

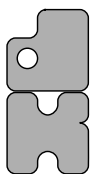
So gehen Sie vor:

Sie reservieren die Fahrt im Sekretariat des ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

Terminkalender

Mai 2011

- So 1. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 1. «Lohncafé», FV, Schlössli
 So 1. KK Liederabend, Öki¹
 Mo 2. FV Vortrag «Sicherheit», Öki
 Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 5. Frauentreff, Öki
 Fr 6. Obligatorisch-Schiessen, Gummersloch
 Do 12. Frauenvereinsreise, ab Bahnhof
 Di 17. Musikschule Gürbetal, Konzertpodium, Belp
 Di 17. Ökumen. Kommission «Liebe im Gespräch», Öki
 Mi 18. Seniorennachmittag, Öki



Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24,
3122 Kehrsatz
Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24,
3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im Internet unter:
www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2011

Nr. 4/2011 16. Juni 2011
 Nr. 5/2011 18. August 2011
 Nr. 6/2011 20. Oktober 2011

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2011

- Do 19. Frauentreff, Öki
 Do 19. Kirchgemeindeversammlung, Öki
 Fr 20. HV Dorfverein+Helfer/innen-abend
 So 22. Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof
 Mi 25. UWG Exkursion Fledermäuse, Schulhaus Selhofen
 Fr 27. RÖSSLartBISTRO Enshore, Verein Quelle
 Fr 27. Beginn Feldschiessen, Niedermuhlern
 Sa 28. Spieltag der Kindergärten+Schulen, Selhofen

Juni 2011

- So 5. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 5. KK Mario Batkovic, Öki¹
 Do 9. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 16. Frauentreff, Öki
 Sa 18. 100-Jahr-Feier Samariterverein
 Mi 22. UWG: Exkursion Zürcher Champignon-Kulturen
 Fr 24. RÖSSLartBISTRO biglittletwo, Verein Quelle

Juli 2011

- Sa 2. Feuerwehrreise
 Mi 6. Seniorenausflug
 Do 7. Frauentreff, Öki
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 8. UWG Besuch Bienenstand, Gürbebrücke

August 2011

- Fr 12. Obligatorisch-Schiessen, Gummersloch
 Fr/Sa 12./13. hof-theater, Unterer Breitenacker
 Do 18. Frauentreff, Öki
 Do 18. UWG Exkursion Hechtenloch, ab Mühle Hunziken
 Fr 19. RÖSSLartBISTRO Surprise, Verein Quelle
 Di 23. 80-Jährigen Geburtstagsessen, FV

- Fr 26. Mitarbeiterhöck, Öki
 Sa 27. Obligatorisch-Schiessen, Gummersloch
 Di 30. öffentl. SVP-Stamm, Brunello
 Mi 31. Seniorennachmittag, Öki

September 2011

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 1. Frauentreff, Öki
 Fr 2. UWG Exkursion Sternwarte Uecht
 So 4. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 4. «Lohncafé», Frauenverein
 Sa–Fr 10.–16. Seniorenferien
 Do 15. Frauentreff, Öki
 Fr 16. RÖSSLartBISTRO Accoustic Soul, Verein Quelle
 Sa 17. UWG Neophytenantag, Gürbebrücke

Oktober 2011

- So 2. UWG Internat. Zugvogeltag, Wasserscheide
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Sa 22. Hauptübung mit Feuerwehrfest
 Mi 19. Seniorennachmittag, Öki
 Do 20. Frauentreff, Öki
 Fr 21. RÖSSLartBISTRO Jacques Pellarin Trio, Verein Quelle
 So 23. UWG-Herbstwanderung, Mont Soleil
 Di 25. öffentl. SVP-Stamm, Brunello
 Di/Mi 25./26. Kinderartikel-Börse, Öki
 So 30. Kirchgemeindeversammlung, Öki

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.–; Anmeldung bei S. Läderach, Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch